

111. Gniempi Bummel, Kienberg - Zeglingen

Als Neumitglied freut es mich den 111. Bummel zu beschreiben.

4 Mitglieder haben sich schon vor 11.30 Uhr auf der Terrasse des Hotel Viktoria (für Eingeweihte: Train Bleu) zu einem Startdrunk getroffen. Um 12.00 Uhr treffen wir auf zwei weitere Wanderfreunde. Nun ab in den Zug nach Gelterkinden. In Liestal nehmen wir noch den 7. Mitwanderer auf. Das Fähnlein der 7 Aufrechten ist nun komplett. In Gelterkinden ist ein rassiges Umsteigen gefragt. Wir hatten 2 Minuten Verspätung mit dem Zug. Der Buschauffeur hat uns aber beruhigt, bis 5 Minuten warten sie Anschlüsse ab.



In flottem Tempo mit wenigen Halten fuhren wir nach Kienberg und sind sogar pünktlich angekommen. Von nun an gings Bergauf. Nach circa 60 Minuten waren wir bei der Sternwarte Schafmatt. Hier nur ein kurzes Stück noch bis zum Pick Nick Platz beim Berghaus Schafmatt. Leider konnten wir den Zwischenhalt nicht so lange genießen wie vorgesehen nach ca. 20 Minuten zogen dicke schwarze Wolken auf. Von



nun an gings Bergab bis zu zwei Schobern die uns Unterschlupf bieten konnten, weil ein kurzer heftiger Regenschauer uns am weiter wandern hinderte. 10 Minuten später waren wir schon wieder unterwegs bei Sonnenschein. Durch einen schönen Waldweg über eine Kuhweide, da durften noch einige mit dem Elektrozaun Bekanntschaft machen, gings dann weiter durch den Wald bis wir eine Stelle kamen, bei der Geschicklichkeit gefragt war.

Untendurch zwischen die Bäume oder irgendwie obendurch. Alle haben wir das Hindernis bravourös gemeistert.

Wir kamen dann auf der Teerstraße nach Zeglingen ins Restaurant Rössli. Bei einem kühlen Bier haben sich dann die Wanderer im Garten von den „Strapazen“ erholt. Als dann gegen 17.30 Uhr, die nicht Wanderer eintrafen,



ging ins Restaurant zu einem köstlichen Nachtessen. Sei es ein Kotelett mit Pommes oder eine Bratwurst mit Pommes oder Knöpfli.

Zum Abschluss noch ein Dessert, Erdbeeren mit Meringue, oder nur Meringue mit Schlagrahm, einfach köstlich.

Im Regen aber sehr zufrieden traten wir die Heimreise an.

So ist auch dieser Gniempi Bummel Geschichte.

Für den Bericht

André Hofer